



Infobrief Bürgerbeteiligung / 1. Halbjahr 2019



Liebe Leserinnen und Leser,

um gemeinsam zu gestalten bedarf es nicht nur „Strukturen“. Grundvoraussetzung ist: gemeinsam an einen Tisch kommen (sowohl bildlich als auch wortwörtlich), sich austauschen und auch mal Meinungsverschiedenheiten aushalten. Gar nicht mal so leicht. Besonders bei Themen, die einem am Herzen liegen, ist es schwer immer ruhig zu bleiben. Ein offenes Gespräch, ehrlicher Umgang miteinander und eine

Lösung auf Augenhöhe zu finden und umzusetzen, ist „Übungssache“ für alle Beteiligten. Um mit Ihnen „einfach so“ ins Gespräch zu kommen, haben wir uns zum ersten Mal am Tag der offenen Gesellschaft beteiligt und Sie eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen. Schön, dass so viele mit uns die Grundwerte unserer Gesellschaft an diesem Tage gefeiert haben.

Im Bereich Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung ist es unser zentrales Anliegen, themenbezogen mit Ihnen in den Austausch zu kommen: Sie sind herzlich eingeladen, sich auf den kommenden Seiten über stattgefundene und folgende Veranstaltungen zu informieren und an diesen teilzunehmen.

Ihre
Kirsten Fründt
Landrätin

Themen in dieser Ausgabe

• „Hand in Hand für mehr Nachhaltigkeit“	2
• Tag der offenen Gesellschaft	3
• Debatte „Digitale Leitsätze“	3
• Digital Dialog - Veranstaltungsreihe	4
• Kommunale Bürgerbeteiligung - erstes Treffen der Ländergruppe Hessen	4
• Informationsfreiheitsgesetz	5
• Biodiversitätsdialog	6
• Ehrenamtskarte	7
• Ehrenamtsdialoge zum Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit	8
• „Blitzlichter“ - Kurznachrichten Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung	8
• Bürgersprechstunde der Landrätin	9
• Terminausblick/Ansprechpartner*innen	9

Vernetzungstreffen - Hand in Hand für mehr Nachhaltigkeit im Landkreis

Karte von Morgen

Knapp 60 Interessierte haben Ende Mai beim Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit der Kreisverwaltung die „Karte von Morgen“ gestaltet. Das Portal informiert online über Unternehmen und Initiativen zur Nachhaltigkeit, hilft so sich zu vernetzen und kann von allen bearbeitet werden.

Hervorgegangen ist die Idee aus den Dialogveranstaltungen zum Nachhaltigkeitskonzept des Landkreises Marburg-Biedenkopf im vergangenen Jahr. Dabei wurde gegenüber der Kreisverwaltung der Wunsch geäußert, die handelnden Institutionen, Personen und Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit dabei zu unterstützen, sichtbarer zu werden. Gemeinsam mit Akteur*innen im Bereich der Nachhaltigkeit wurde das Vernetzungstreffen vorbereitet und durchgeführt.

Bevor es an die gemeinsame Bearbeitung der Karte ging, stellte Helmut Wolman, einer der Mitbegründer der Initiative von Morgen, das Konzept und die Funktionsweise des Web-Portals kartevonmorgen.org vor. Das Projekt ist offen konzipiert und so können letztlich alle, so wie man es beispielsweise auch von Wikipedia kennt, Unternehmen und Initiativen auf der Karte eintragen: „Ganz gleich ob dadurch eine solidarische Wirtschaft gefördert, freie Bildung ermöglicht, Transparenz und gleichberechtigte Mitbestimmung durchgesetzt oder unsere Umwelt geschützt wird“, sagte Wolman.

Eingetragen werden können neben den grundlegenden Infos zum Projekt und Kontaktmöglich-

keiten, auch sogenannte Hash-tags, die als Schlagwörter potentiellen Interessenten dabei helfen sollen, auf das jeweilige Projekt aufmerksam zu werden.

Im Anschluss ging es in drei Gruppen, die sich an den LEADER-Regionen Marburger Land, Burgwald-Ederbergland und Lahn-Dill-Bergland orientierten, an die Bearbeitung der Karte von Morgen für den Landkreis.

Bürgerprojekte Nachhaltigkeit

Das Thema „Plastik-arter“ Landkreis wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsforen oft angeregt, deshalb möchte die Kreisverwaltung zu den „Bürgerprojekten Nachhaltigkeit“ aufrufen. Es gibt zwei Kategorien: Erstens der Wettbewerb, besonders gelungene innovative Aktionen oder Projekte zur Vermeidung von Plastik werden ausgelobt und prämiert. Zweitens: es wird eine finanzielle Förderung gewährt für kleinere Investitionen zur Vermeidung von Plastik (bspw. „plastikfreie“ Anschaffungen). Zielgruppen

sind vorrangig Vereine, Initiativen und Schulen, die sich bereits jetzt mit der Ideensammlung beschäftigen können. Wettbewerb und Förderung werden zur [Zukunftskonferenz](#) am 30. August starten und detailliert vorgestellt. Eine Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs ist für Anfang 2020 angedacht.

BNE-Netzwerk

Monika Niemeyer stellte das Netzwerk sowie die Website „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Region Marburg“ vor. Durch neue Funktionen und eine neue Adresse (www.bne-marburg.de) versuche man wieder eine stärkere Nutzung zu fördern.

Das BNE-Netzwerk versteht sich insbesondere für Bildungsträger*innen und Anbieter*innen als Ansprechpartner.

Die Zusammenarbeit und die Weiterarbeit am Thema Nachhaltigkeit geht weiter.

Ausführliche Dokumentation, Protokolle und Hintergründe im Netz:

mein-marburg-biedenkopf.de



Bild: Helmut Wolman stellt die Karte von Morgen vor

Tag der offenen Gesellschaft am Kreishaus und an der Außenstelle Stadtallendorf

An zwei Standorten beteiligte sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf in diesem Jahr erstmals am bundesweiten "Tag der offenen Gesellschaft" am 15. Juni 2019 – in Marburg und Stadtallendorf.

Während in Stadtallendorf ein kleines Familienprogramm in der Innenstadt geboten wurde, mit einer Kreideaktion und Buttonmaschine in der Mittagszeit, lud die Landrätin nachmittags auf die Wiese an der Kreisverwaltung um gemeinsam an einer Tafel ins Gespräch zu kom-

men. Auch das Fast Forward Theatre war mit dabei und improvisierte zum Abschluss der Veranstaltung mit Sätzen aus den Gesprächen einen kleinen spontanen Sketch. Unterstützt wurde die Kreisverwaltung bei der Bewirtschaftung von den Landfrauen aus Schwabendorf, die mit köstlichem Kuchen und auch herzhaftem Gebäck für das leiblichen Wohl sorgten.



Bild: Zusammenkommen am Tag der offenen Gesellschaft am Kreishaus in Marburg Cappel

Hintergrund:

Der „Tag der Offenen Gesellschaft“ geht auf die Initiative der offenen Gesellschaft zurück und fand zum dritten Mal deutschlandweit statt.

Die „Initiative der offenen Gesellschaft“ ist eine parteiunabhängige, bürgerschaftliche Initiative und tritt für die freie und offene Gesellschaft ein, wie sie das Grundgesetz definiert.

Digital Dialog - Debatte Digitale Leitsätze für die Kreisverwaltung

Vom 29. April bis zum 19. Mai hatten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Chance mögliche Prinzipien zur Gestaltung der Digitalisierung in Marburg-Biedenkopf auf der Beteiligungsplattform der Kreisverwaltung zu diskutieren.

Aufbauend auf dem im vergangenen Jahr erstellten Nachhaltigkeitskonzept erarbeitete die Kreisverwaltung eine Digitalstrategie. Der Kreistag hat diese am 27. Juni 2019 beschlossen. Den Kern der Strategie bilden 15 Digitale Leitsätze, die zuvor online diskutiert werden konnten. Mit der Strategie möchte die Kreis-



Bild: Logo des Digital-Dialogs

verwaltung den Digitalen Wandel, anstatt bloß abzuwarten und zu reagieren, dort wo es möglich ist, selbst gestalten. Weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie werden aktuell von der Verwaltung auch unter Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Denn die Antwort auf die Frage: „Wie genau digitalen Wandel gestalten?“ soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Politik sowie von Initiativen, Vereinen und Unternehmen gemeinsam entwickelt werden.

Mehr zum umfassenden Digital Dialog auf der folgenden Seite.

Digital Dialog - Veranstaltungsreihe ist Auftakt für gemeinsame Gestaltung

Der alltägliche Gebrauch von Smartphones und sozialen Medien, Online-Versandhandel oder auch Streaming-Diensten bringt die Digitalisierung schon lange ins Private.

Die Kreisverwaltung möchte sich den Einflüssen des Digitalen Wandels auf Abläufe in Unternehmen und Verwaltungen, auf den Arbeitsmarkt und auch beim Thema Nachhaltigkeit widmen. „Wir wollen den Digitalen Wandel nicht bloß abwarten, sondern uns, dort wo es möglich ist, einbringen und im Interesse der Menschen bei uns im Landkreis

Abschluss des Digital-Dialogs ist die **Digital-Konferenz** am 24. Oktober 2019. Dort werden die Digital-Strategie und erste konkrete Projekte vorgestellt.

gestalten.“, sagt Landrätin Kirsten Fründt. Grundlage ist die Digitalisierungsstrategie des Landkreises. Allerdings gelte „wie auch schon zuvor bei unseren Arbeiten zu den Themen Radverkehr und Nachhaltigkeit, dass wir unsere Antworten gemeinsam mit den Menschen im Landkreis erarbeiten“, so Fründt. Gelegenheit bietet der Digital-Dialog. Hierbei sollen die konkrete Umsetzung von Digitalisierungs-Projekten aber auch grundsätzliche politische, gesellschaftliche und unternehmerische Fragestellungen gemeinsam in den Blick genommen werden. Dementsprechend vielfältig sind die Themen der öffentlichen und nicht-öffentlichen Termine: Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, etwa mit

dem Blogger Sascha Lobo, dem Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, Patrick Burghardt, und Marco Weißler vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). „Alle zehn Veranstaltungen laden nicht nur zum Nachdenken, sondern vor allem zum Diskutieren ein“, so die Landrätin.

Input verspricht sich die Kreisverwaltung auch von Gesprächen zwischen Führungskräften der Kreisverwaltung, Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände sowie Unternehmern. Intern ist ein „Open Government Tag“ geplant, an dem sich die Verwaltung mit den Fragestellungen einer zeitgemäßen offenen Verwaltung und den Anforderungen der Digitalisierung auseinandersetzen wird.

Kommunale Bürgerbeteiligung - Erstes Treffen der Ländergruppe Hessen

Ob in Städten, Gemeinden oder Landkreisen, seit Jahren ist es in vielen hessischen Kommunen gute Praxis, die Menschen an Entscheidungen von Politik und Verwaltung zu beteiligen. Inzwischen ist viel Expertise in der Konzeption und Durchführung unterschiedlichster Bürgerdialoge mit ihren vielfältigen Ansätzen entstanden. Nun ist die schon länger bestehende Idee einen Austausch zu initiieren und so auch das Thema "Bürgerbeteiligung" in Hessen zu stärken, auf den Weg gebracht

worden. Bei einem ersten Treffen Ende Mai 2019 beteiligte sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf, gemeinsam mit den Städten Griesheim, Bad Homburg, Offenbach, Gießen, Wiesbaden, Marburg, Viernheim, Büdingen und Darmstadt, am Auftakttreffen der „Ländergruppe Hessen“. Der Impuls zur Gründung war im Rahmen der Allianz Vielfältige Demokratie, ein Netzwerk in dem der Kreis seit 2015 aktiv ist, entstanden, Im Mittelpunkt des Treffens

standen die Vernetzung, der Austausch zu den verschiedenen Ansätzen durch kollegiale Beratung und das Herausarbeiten gemeinsamer Themen für die Zukunft, z.B., wie Bürgerbeteiligung auf landespolitischer Ebene stärker verankert oder eine breite Beteiligung besser organisiert werden kann.

Das nächste Treffen ist für November 2019 in Griesheim geplant. Die Ländergruppe Hessen ist offen für weitere interessierte Kommunen, auch für die, die sich erst auf den Weg der Bürgerbeteiligung machen.



Bild: Ländergruppe Hessen

Ansprechpartner im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist der Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung. Kontaktdaten auf Seite 10

Informationsfreiheitsatzung

Als zweiter Kreis in Hessen hat sich der Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Informationsfreiheitsatzung gegeben. Der Kreistag stimmte einer entsprechenden Beschlussvorlage zu. Mit dieser Satzung werden Aspekte des „Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes“ (HDSIG) für die Kreisverwaltung als anwendbar erklärt.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf tritt mit dieser Satzung der Kritik entgegen, dass kommunale Behörden in Hessen von dem durch das HDSIG eröffneten Zugang zu amtlichen Informationen ausgenommen wurden. Zugleich wird damit der vom Landkreis Marburg-Biedenkopf verfolgte Ansatz gestärkt, das eigene Verwaltungshandeln transparent darzustellen. Die Satzung ist damit auch ein Baustein im Open-Government-Prozess, den der Landkreis als Modellkommune verfolgt.

Mit der Informationsfreiheitsatzung wird die Grundlage dafür

geschaffen, dass Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises sowie juristische Personen mit Sitz im Landkreis Marburg-Biedenkopf bei der Kreisverwaltung amtliche Informationen anfordern können, die nicht aus rechtlichen Gründen geschützt sind. Ausgeschlossen kann ein Informationszugang zum Schutz besonderer öffentlicher und privater Belange, zum Schutz personenbezogener Daten sowie zum Schutz von behördlichen Entscheidungsprozessen sein. So besteht zum Beispiel bei rein wirtschaftlichem Interesse an der Information kein Auskunftsrecht.

Die Informationsfreiheitsatzung erfasst ausschließlich amtliche Informationen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Dies betrifft also beispielsweise die Volkshochschule des Landkreises oder die Schulträgerschaft als Pflichtaufgaben, aber auch die Ehrenamtsförderung als Beispiel für eine freiwillige Aufgabe des Kreises.

Die angeforderte Information soll möglichst genau beschrieben sein. Nähere Informationen zur Antragstellung sind in § 85 HDSIG beschrieben. Mündliche und einfache schriftliche Auskünfte sowie die Einsicht in Akten und Daten vor Ort in der Verwaltung sind kostenfrei. Für darüber hinausgehende Auskünfte werden Gebühren nach dem Hessischen Verwaltungskostengesetz erhoben.

Kontakt & Information:

Landkreis Marburg-Biedenkopf -
Stabsstelle Dezernatsbüro der
Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung
und Ehrenamtsförderung
Im Lichtenholz 60,
35043 Marburg
Telefon: 06421 405-1212,
Fax: 06421 405-921212,
E-Mail: Information@marburg-biedenkopf.de

Informationen online unter:

www.datenschutz.hessen.de/inf-freiheit/informationsfreiheit oder
www.marburg-biedenkopf.de.

Bürgersprechstunde der Landrätin

Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können ihre Fragen und Anliegen direkt mit Landrätin Kirsten Fründt besprechen. Dazu bietet die Landrätin auch 2019 wieder abwechselnd in Marburg, Stadtallendorf und Biedenkopf Sprechstunden an.

Am 11. September in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr findet die nächste Bürgersprechstunde in Marburg statt.

Aus organisatorischen Gründen sind eine vorherige Anmeldung und die Nennung des Themas, über das man mit der Landrätin sprechen möchte, erforderlich.

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail:
buergersprechstunde@marburg-biedenkopf.de

Beteiligungsplattform:
www.mein-marburg-biedenkopf.de

Bürgerdialog Biodiversität

Neuer Gemeindecheck in Unterrospe

In Unterrospe ist im Mai 2019 eine neuer „Gemeindecheck“ gestartet worden.

In Unterrospe zeigte sich bei den ersten beiden Terminen im Mai und Juni bereits ein großer Tatendrang: unter anderem möchten sich die Engagierten vor Ort besonders für Amphibien einsetzen, planen aber auch zahlreiche Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gemeindechecks sind Orts- teilinitiativen im Rahmen des Bürgerdialogs Biodiversität. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort ist es das Ziel, Aktionen, Maßnahmen und Events zu konzeptuieren und umzusetzen, die die Biodiversität im unmittelbaren Lebensumfeld fördern.

Niederwalgern sucht Gärten der Vielfalt

In Niederwalgern ist dieses Jahr im Rahmen der Gemeindechecks erneut eine Initiative für vielfältige Gärten ausgerufen worden. Die

Initiative möchte Bürgerinnen und Bürger motivieren, ihren Garten strukturreich zu gestalten, um so Tieren, Pflanzen und Mensch einen Rückzugsraum zu bieten. Außerdem soll so für Biodiversitätsschutz im privaten Bereich sensibilisiert werden. Eine kleine Jury, bestehend aus Fachexpertinnen, hat im Sommer die Gärten betrachtet und mit den Besitzer*innen über ihr Kleinod gesprochen und wie sie es im Sinne des Artenschutzes noch verbessern könnten. Bei einem kleinem Fest im Herbst werden dann die Erfahrungen dargestellt und weitere Tipps und Informationen ausgetauscht.

Zukunftskonferenz

Am 30. August 2019 findet im Kreishaus eine große Veranstaltung rund um Biodiversität statt. Die Fortsetzung der erfolgreichen ersten Biodiversitätskonferenz in 2016 soll die bisherigen Arbeitsschritte und Erfolge aufzeigen um Impulse für den Biodiversitätsschutz zu geben.

Gemeinsam mit dem St. Elisabeth-Verein und der Gemeinde Cölbe ist die Veranstaltung der Auftakt für die dann am 31. August und 1. September weiter stattfindende „Zukunftskonferenz“ in und um die Gemeindehalle Cölbe.

Mehr Informationen zur Zukunftskonferenz und dem Programm am Wochenende:

<https://www.coelbe.de/energie/projekte-nachhaltigkeit/hand-aufherz>

www.mein-marburg-biedenkopf.de

Hintergrund: Im Rahmen des Bürgerdialogs Biodiversität werden Bürgerinnen und Bürger in Projekte mit einbezogen, die dem Erhalt und Schutz der Biodiversität dienen.

Interessierte sind jederzeit willkommen mitzuwirken. Mehr Informationen sowie folgende Veranstaltungstermine finden Sie unter:

www.mein-marburg-biedenkopf.de



Bild: Ideensammlung und Brainstorming beim ersten „Gemeindecheck“ in Unterrospe

Freiwilliges Engagement: Ehrenamts-card Verleihung im Rathaus Marburg

Am 28. Mai haben Landrätin Kirsten Fründt und Dr. Thomas Spieß, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg, gemeinsam die Ehrenamts-card an engagierte Menschen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg überreicht. Insgesamt erhielten 182 ehrenamtlich Tätige die Card, davon 114 Personen aus dem Landkreis und 68 Personen aus

der Stadt Marburg. Die Aushändigung fand in einem festlichen Rahmen im Rathaus statt. Begleitet wurde die Veranstaltung durch ein musikalisches Rahmenprogramm. Im Anschluss wurden kleine Preise verlost und ein Empfang mit Büffet bot den Rahmen für einen geselligen Austausch.

Die Ehrenamts-card wird zweimal im Jahr im Wechsel im Rathaus und im Landratsamt ausgehändigt.

Mit der Ehrenamts-card wird freiwilliges Engagement für das Gemeinwohl wertgeschätzt. Der Einsatz bereichert das Leben vieler Menschen und zeichnet in vielerlei Hinsicht die Region aus.

Hintergrund:

Die Ehrenamts-card wird an Personen vergeben, die seit mindestens 5 Jahren, mindestens fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig sind.

Inhaber*innen der Karte erhalten zahlreiche Vergünstigungen unter anderem freie Eintritte oder Ermäßigungen für unterschiedliche Veranstaltungen und Einrichtungen in ganz Hessen.

Die nächste Verleihung der Ehrenamts-card findet am 5. Dezember im Landratsamt in Cappel statt.

Anträge können jederzeit an den Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung gerichtet werden.

Kontakt:

ehrenamt@marburg-biedenkopf.de — www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de — 06421 405 1789
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel



Bild: Empfänger*innen der E-Card / Bildrechte: Universitätsstadt Marburg

Ehrenamtsdialoge zum Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

Bereits seit 2014 organisieren der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. regelmäßig Ehrenamtsdialoge und -konferenzen für ehrenamtlich Engagierte zu unterschiedlichen Themen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Im Fokus stehen dabei Vereine, Initiativen und engagierte Personen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, weltweit die Lebensbedingungen zu verbessern und Ungleichgewichte abzubauen.

„Wir wollen das Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit in den Blick der Öffentlichkeit rücken, bestmöglich unterstützen und damit unsererseits zu einer

nachhaltigen Entwicklung beitragen“, betont Landrätin Kirsten Fründt. Das Thema sei auch vor dem Hintergrund des im vergangenen Jahr vorgestellten Nachhaltigkeitskonzepts der Kreisverwaltung besonders bedeutsam.

Auf zwei Ehrenamtsdialogen Mitte Juni in Gladenbach und Cölbe waren die Engagierten dazu eingeladen, sich über ihre Tätigkeitsfelder auszutauschen und über besondere Herausforderungen und Unterstützungswünsche zu sprechen. Parallel zu den beiden Ehrenamtsdialo-

gen bestand die Möglichkeit, sich unabhängig von Ort und Zeit über eine Online-Umfrage am Thema zu beteiligen.

Die Ergebnisse der Dialoge und der Umfrage sollen auf der diesjährigen Ehrenamtskonferenz am 17. September 2019 in der Zeit von 18:30 bis 20:30 Uhr vorgestellt und weiter diskutiert werden.

Das Projekt wird unterstützt von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



„Blitzlichter“ - Kurznachrichten aus dem Fachdienst

Radverkehr

Am 16. Oktober wird eine öffentliche Radverkehrskonferenz stattfinden.

Thematisiert werden soll das Potential von Radwegeverbindungen im ländlichen Raum.

Alle sind herzlich eingeladen am 16. Oktober ab 17.00 Uhr ins Tagungszentrum der Kreisverwaltung zu kommen. Nach einem kleinen Input zur Thematik und zum aktuellen Stand der Radverkehrsentwicklung im Kreis, wird es die Möglichkeit geben sich an Thementischen zum Radverkehr zu beteiligen.

Eine Einladung mit Programm folgt.

Jugend und Teilhabe

Die Teilhabe von jungen Menschen ist der Kreisverwaltung ein großes Anliegen. Zusammen mit den Auszubildenden des 2. Lehrjahres werden deshalb Peer-

group-Projekte durchgeführt, die über die Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten informieren und freiwilliges Engagement von jungen Menschen anerkennen. Auch im vergangenen Schuljahr wurden so von den Auszubildenden wiederholt Schulen besucht und eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse finden sich in Kürze auf www.mein-marburg-biedenkopf.de.

Freiwilligentag 2019

Am 13. September veranstaltet die Kreisverwaltung den 4. Freiwilligentag. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen einen Tag lang verschiedene Vereine im ganzen Kreis. Der Freiwilligentag ist eine Möglichkeit den vielen freiwillig Engagierten Danke zu sagen und auf ihre Projekte aufmerksam zu machen.

Ökomodell Region

Im Rahmen der „Ökomodellregion Marburg-Biedenkopf“ ist eine Bürgerbeteiligung geplant. Im Juli treffen sich zunächst Stakeholder, vom 30.08– 22.09 wird dann eine Bürgerumfrage durchgeführt. Die Ökomodellregion möchte Betriebe dabei unterstützen, ökologisch zu wirtschaften und dazu beispielsweise regionale Vertriebswege von Bio-Lebensmitteln stärken. Verbraucher*innen sollen zunehmend für ökologische Erzeugungsformen sensibilisiert werden.

Gesundheitsdialog

2018 wurde ein Bürgerbeteiligungsprozess zur „Gesundheitsförderung“ durchgeführt. Die Ergebnisse sind in den Präventionsplan eingeflossen. Mehr Informationen: www.marburg-biedenkopf.de unter dem Stichwort „Präventionsplan“.

Terminausblick

Auch im zweiten Halbjahr 2019 sind wieder zahlreiche Beteiligungsangebote geplant. Alle Termine sind auch auf der Beteili-

gungsplattform im Veranstaltungskalender aufgeführt. Die hier angekündigten Termine sind die, die bereits zu

Redaktionsschluss feststehen. Wir informieren regelmäßig auf allen uns zu Verfügung stehenden Kanälen.

Bürgerdialog Biodiversität 	Bürgersprechstunde 	Ehrenamtsförderung 	Digitaldialog 
--	--	--	---

	14. August 2019, 19.30 Uhr	Digital Strategie des Landes Hessen, Vortrag und Diskussion Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	20. August 2019 19.00 Uhr	Gemeindecheck Unterrosophe, Bürgerhaus Unterrosophe
	29. August 2019, 19.00 Uhr	„Digitalisierung der Arbeitswelt“, Vortrag und Diskussion Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	30. August 2019, 17.30 Uhr	Bürgerdialog Biodiversität - Auftakt zur Zukunftskonferenz Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	31. August 2019 1. September 2019	Zukunftskonferenz (Klicken um zum Flyer zu gelangen) ...in und um die Gemeindehalle Cölbe
	2. September 2019, 19.30 Uhr	„Mit Daten Politik machen“, Vortrag und Diskussion Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	Im September 2019, genauer Termin folgt	Gemeindecheck Kleinseelheim, Dorfgemeinschaftshaus Kleinseelheim
	11. September 2019, 17.00 Uhr	Bürgersprechstunde in der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	17. September 2019, 18.30 Uhr	Ehrenamtskonferenz 2019 „Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit“, Tagungszentrum der Kreisverwaltung
	25. September 2019, 19.30 Uhr	„Fake News“ Vortrag von Sasha Lobo, Vortrag und Diskussion Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	25. September 2019, 19.30 Uhr	Gemeindecheck in Niederwalgern, Bürgerhaus Niederwalgern
	16. Oktober 2019, 17.00 Uhr	Öffentliches Radverkehrskonferenz „Möglichkeiten und Chancen von Radschnellwegen im ländlichen Raum“ Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	24. Oktober 2019	Digital-Konferenz, Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel
	5. Dezember 2019	Ehrenamtskarte Aushändigung, Tagungszentrum der Kreisverwaltung, Marburg-Cappel

Sie finden uns auch im Web: www.mein-marburg-biedenkopf.de

Ideen- und Beschwerdemanagement

Die Kreisverwaltung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Service für Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Marburg-Biedenkopf, stetig zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde bereits vor mehreren Jahren das Ideen- und Beschwerde-

management eingerichtet. Dieses Angebot bietet die Möglichkeit für Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen, aber auch Lob. Online ist die Seite des Ideen- und Beschwerdemanagement

unter www.mein-marburg-biedenkopf.de erreichbar. Ideen und Beschwerden nimmt der Fachdienst auch telefonisch, postalisch, als Fax oder unter der E-Mail Adresse beschwerde@marburg-biedenkopf.de entgegen.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Thema	Ansprechpartnerin/Ansprechpartner
Buergerbeteiligung/ Bürgersprechstunde	Ruth Glörfeld; Tel.: 06421-405 1212; E-Mail: gloerfeldr@marburg-biedenkopf.de
Nachhaltigkeit	Heike Wagner Tel.: 06421-405 6509; E-Mail: wagnerhe@marburg-biedenkopf.de Patrick Ludes Tel.: 06421-405 6621; E-Mail: ludesp@marburg-biedenkopf.de
Radverkehrsplanung	Thomas Meyer; Tel.: 06421-405 6133; E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de
Ehrenamtsförderung	Susanne Batz; Tel.: 06421-405 1789; E-Mail: batzs@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
E-Card und Ehrungen	Bernadeta Koch Tel: 06421 -405 1404; E-Mail: kochb@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontakt siehe oben)
Biodiversität (Gemeindechecks)	Petra Schöck; Tel.: 06421-405 1390; E-Mail: schoeckp@marburg-biedenkopf.de Ruth Glörfeld (Kontaktdaten siehe oben)
Biodiversität (Arbeitsgruppen)	Petra Schöck (Kontaktdaten siehe oben) Heike Wagner (Kontaktdaten siehe oben)
Bildung integriert	Silke Kaiser Tel.: 06421 405 6148; E-Mail: kaisers@marburg-biedenkopf.de
Open Government/ Digitalisierung	Patrick Ludes (Kontaktdaten siehe oben)

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60
35043 Marburg

Fotos:

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Universitätsstadt Marburg
Marburg, Juli 2019

Redaktion:

Stabstelle Dezernatsbüro der Landrätin
Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
Ruth Glörfeld (Fachdienstleitung)
Charlotte Busch

Telefon: 06421 405-1212

Fax: 06421 405-921212

E-Mail: buengerbeteiligung@marburg-biedenkopf.de